

# Veranstaltungsreihe: Aktuelle Entwicklungen im Wasserrecht

**29. April, online: Düngeverordnung, NVZ & Nitrat (hat bereits stattgefunden) 06. Mai, online: PFAS - Qualitätsanforderungen für Gewässer 16. September, online: TrinkwV / TrinkwEGV 23. September, online: Novelle des Wasserhaushaltsgesetzes - Rahmenbedingungen für eine Wasserwiederverwendung**

Die Veranstaltungsreihe „**Aktuelle Entwicklungen im Wasserrecht**“ bietet Ihnen einen **kompakten und praxisnahen Überblick** über alle relevanten gesetzlichen Verpflichtungen. Wir zeigen, welche Regelungen heute gelten, welche Neuerungen kommen werden und wie Sie sich frühzeitig und wirksam darauf vorbereiten können.

Sie erhalten klare Handlungsempfehlungen und eine rechtssichere Orientierung in einer dynamischen Rechtslage.

Im Fokus stehen die relevanten **Rechtsrahmen, Monitoring- und Governance-Anforderungen, Kosten- und Haftungsfragen** sowie deren konkrete Auswirkungen auf Ihre Organisation.

Darüber hinaus profitieren Sie vom **fachlichen Austausch mit Expert:innen und Kolleg:innen aus der Praxis**. Über die integrierte Chat Funktion können Sie sich aktiv einbringen. Ergänzt wird dies durch das ganzheitliche Weiterbildungsangebot des DVGW für Mitglieder und Interessierte, die ihre Prozesse und Planungen rechtlich fundiert und zukunftsorientiert ausrichten möchten.

## Zielgruppe

- Kommunale Entscheidungsträger:innen
- Stadtwerke & Wasserversorger, Abwasserbetriebe & Zweckverbände
- Umwelt, Bau und Wasserbehörden
- Planer:innen, Ingenieur und Fachbüros
- Fachjurist:innen im Umwelt/Wasserrecht

## Zielgruppe

## Inhalt

### Regulatorik & Rechtslage

- PFAS sind **hoch persistent und mobil** („Ewigkeitschemikalien“) mit breiter Umweltverbreitung.
- In der EU ist ein **umfangreiches Restriktionspaket / eine weitgehende Gruppenbeschränkung mit Ausnahmen (Essential Use)** in Vorbereitung und teilweise bereits **anwendungsbezogen umgesetzt** (z. B. Feuerlöschschäume). *Nicht* als „Totalverbot“ beschlossen.
- **Trinkwasser:** Für **Summe PFAS20** gilt ein **Richt-/Grenzwert von 0,1 µg/l (100 ng/l)** gemäß

EU Trinkwasserrichtlinie; national in der **TrinkwV** verankert.

## **Gesundheit & Vorsorge**

- Studien zeigen für mehrere **gut untersuchte PFAS** (v. a. **PFOA, PFOS, PFNA, PFHxS**) **Zusammenhänge** mit Effekten auf **Leber, Niere, Schilddrüse, Immunsystem** sowie **potenziell Krebsrisiken**. Grenzwerte sind **vorsorgend sehr streng**; **Unsicherheiten bei Mischungen** bestehen fort.
- **Besondere Relevanz** für **Kinder & Schwangere**.

## **Auswirkungen für Kommunen & Versorger**

- **Erweitertes Monitoring** und **angepasste Analytik**
- **Zusätzliche Aufbereitungsstufen** (z. B. GAK, Ionenaustausch, Membranen) mit **Investitions- und Betriebskosten**
- Umgang mit **Altlasten, urbanen Quellen**, Klärschlamm & WWTP Knotenpunkten

## **Programm**

**9:00 - 9:20 Uhr**

**Begrüßung und Einführung**

**Dr. Hanna Joerss**

**9:20 - 9:40 Uhr**

**Regelungen und Aufbereitung von PFAS im Trinkwasser**

**Daniel Mahringer**

Umweltingenieur,  
UBA

**9:40 - 10:00 Uhr**

**Von Vorläuferchemikalien zu PFAS: Transformationspfade und ihre Bedeutung für Umwelt & Sanierung**

**Dr. Daniel Zahn**

Stellvertretender Departmentleiter Environmental Analytical Chemistry,  
UFZ

**10:00 - 10:20 Uhr**

**Eintragswege, Verbreitungsdynamik und Folgen für zukünftige Sanierungsstrategien**

**Ursula Karges**

Geschäftsfeldleiterin Ressourcenschutz,  
IWW

**10:20 - 10:45 Uhr**

**Diskussionsrunde**

**10:45 - 11:15 Uhr**

**Pause**

**11:15 - 11:35 Uhr**

**Von der Materialentscheidung zur nachhaltigen und sicheren Lösungsfindung: Stand der Technik, Herausforderungen und Chancen von hybriden Schichten als PFAS-Alternativen**

**Dr. Ferdinand Somorowsky**

Leiter der Chemischen Beschichtungstechnologie,  
Fraunhofer Institut für Silicatforschung ISC

**11:35 - 11:55 Uhr**

**Industrie im Risiko - Wo sich die Beschränkung ändern muss**

**Jörg Mayer**

Geschäftsführer,  
SPECTARIS. Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik e.V.

**11:55 - 12:15 Uhr**

**Altlasten, Hotspots & Sanierung**

**Dr. Michael Reinhard**

Head of Business Development Site Evaluation und Restoration, PFAS,  
Arcadis Germany GmbH

**12:15 - 12:45 Uhr**

**Diskussionsrunde**

Programm

## **Inhalt**

### **Die neue Trinkwasserlogik**

- Von **starren Grenzwerten** hin zu **verpflichtendem Risikomanagement** entlang der gesamten Wasserkette (Einzugsgebiet → Gewinnung → Aufbereitung/Verteilung → Hausinstallation).
- **Risikobasierte Untersuchungsprogramme** ersetzen schrittweise starre Beprobungspläne.
- **Betreiber, Dokumentations- und Informationspflichten** werden ausgebaut.

### **Praxisfokus**

- **Gefährdungsanalysen im Einzugsgebiet** (TrinkwEGV) – Methoden, Daten, typische Fehler
- **Risikobasierte Überwachung** – „Wie viel Untersuchung ist genug?“
- **Kommunikation & Transparenz** – Verbraucherinformation, Abweichungsmanagement

## **Programm**

**9:00 - 9:20 Uhr**

**Begrüßung und Einführung**

**Dr. Birgit Müller**

**9:20 - 9:40 Uhr**

**Die neue Trinkwasserverordnung 2023 - Struktur, Inhalte und Auswirkungen für Betreiber**

**Referent:in in Absprache**

**9:40 - 10:00 Uhr**

**Risikomanagement nach TrinkwV - Anforderungen und Umsetzung in der Praxis**

**Referent:in in Absprache**

**10:00 - 10:20 Uhr**

**Neue chemische und mikrobiologische Parameter in der TrinkwV - PFAS, Bisphenol A & Co.**

**Dr. Jochen Kuckelkorn**

**10:20 - 10:45 Uhr**

**Diskussionsrunde**

**10:45 - 11:15 Uhr**

**Pause**

**11:15 - 11:35 Uhr**

**Risikobewertung im Einzugsgebiet - Anforderungen der TrinkwEGV und Umsetzungshilfen**

**Referent:in in Absprache**

**11:35 - 11:55 Uhr**

**TrinkwEGV in der Praxis - Umsetzung nach DVGW-Merkblatt W 1004**

**Referent:in in Absprache**

**11:55 - 12:15 Uhr**

**Gefährdungsanalyse und Untersuchungsprogramme nach TrinkwEGV - Anforderungen und Tools**

**Sebastian Sturm**

**12:15 - 12:45 Uhr**

**Diskussionsrunde**

Programm

**Inhalt**

**Rechtsrahmen & Umsetzung**

- Nationale Umsetzung der **EUVO 2020/741** zur **Wasserwiederverwendung** (zunächst v. a. **landwirtschaftliche Bewässerung**).
- **Neue Genehmigungs, Überwachungs und Berichtspflichten, Risikomanagementpläne, Mindestanforderungen an Wasserqualität.**
- **Abgrenzung zur klassischen Abwasserbeseitigung: keine Refinanzierung über Abwassergebühren.**

### **Herausforderungen & Chancen**

- **Hoher technischer, finanzieller und administrativer Aufwand**, besonders für **kleinere Kommunen**
- **Länderkompetenzen** können zu **heterogener Anwendung** führen
- **Trinkwasserschutz & Versorgungssicherheit** im Blick behalten
- Potenziale für **Klimaanpassung, Ressourcensicherung, Standortpolitik**

### **Programm**

**9:00 - 9:20 Uhr**

**Begrüßung und Einführung**

**9:20 - 9:40 Uhr**

**Überblick über die WHG-Novelle**

**Referent:in in Absprache**

**9:40 - 10:00 Uhr**

**Genehmigungen, Überwachung, Risikomanagement - was kommt operativ auf Stadtwerke zu?**

**Referent:in in Absprache**

**10:00 - 10:20 Uhr**

**Finanzierungsmöglichkeiten**

**Prof. Dr. Martin Spieler**

Professor,  
AVR Rechtsanwälte

**10:20 - 10:45 Uhr**

**Diskussionsrunde**

**10:45 - 11:15 Uhr**

**Pause**

**11:15 - 11:35 Uhr**

**Berichtspflichten und Sanktionen**

**Dr. Franziska Gromadecki**

Geschäftsführung,  
Abwasserverband

**11:35 - 11:55 Uhr**

**Auswirkungen auf kommunale Betreiber**

**Prof. Dr. Ing. Jörg E. Drewes**

Professor,  
Technische Universität München

**11:55 - 12:15 Uhr**

**Was bringt Wasserwiederverwendung Kommunen wirklich - Chancen jenseits der Pflichten**

**Ulf Miehe**

Gruppenleiter Wasseraufbereitung & -wiederverwendung,  
Kompetenzzentrum Wasser

**12:15 - 12:45 Uhr**

**Diskussionsrunde**

Programm

**Inhalt**

Die **Düngeverordnung (DüV)** ist das zentrale nationale Instrument zur Umsetzung der **EU Nitratrichtlinie**. Sie regelt u. a. **Aufbringungszeiträume, Höchstmengen, Dokumentation und Gewässerschutz**.

Gleichzeitig zeigt die Praxis: **Die DüV allein ist vielfach unzureichend, weil trotz verschärfter Regelungen in vielen Regionen Nitrat Hotspots und Überschreitungen bestehen bleiben.** Daher braucht es **zusätzliche Aktionsprogramme** in belasteten bzw. gefährdeten Gebieten (**Nitrate Vulnerable Zones, NVZ**), wie es die Richtlinie ausdrücklich vorsieht.

### **Kernfragen**

- **50 mg/l Nitrat** als zentrale **Schwelle entsprechend der Nitratrichtlinie und des Trinkwasserrechts**: Wo stehen wir, wo bestehen Risiken?
- **NVZ Abgrenzung und „rote Gebiete“**: *Rote Gebiete* (nitratbelastete und eutrophierte Gebiete nach DüV) sind **nationale Spezifizierungen** der EU Nitratrichtlinie mit **verschärften Auflagen für Düngung und Bewirtschaftung**.
- **Monitoring, Meldepflichten & Dokumentation**: Was verlangt EU/Bundesrecht konkret, welche Datenqualität ist nötig?

### **Praxisfolgen (Kommunen & Versorger)**

- **Trinkwasserschutz & Schutzgebietsmanagement**
- **Kosten, Aufbereitung, ggf. Brunnenstilllegung** und Folgen für **Wasserpreise**
- **Kooperation mit Landwirtschaft** als Schlüssel zur Prävention

### **Programm**

**9:00 - 9:20 Uhr**

#### **Begrüßung und Einführung**

**Ursula Karges**

Geschäftsfeldleiterin Ressourcenschutz,  
IWW

**9:20 - 9:40 Uhr**

#### **Aktueller Rechtsrahmen: EU-Nitratrichtlinie & Düngeverordnung und Nitrat-Aktionsprogramm**

**Caroline Douhaire**

Rechtsanwältin,  
Kanzlei Geulen Klinger

**9:40 - 10:00 Uhr**

#### **Nitrat im Grundwasser - Aktuelle Messdaten & Risikoregionen**

**Dr. Nils Cremer**

Stellvertretender Abteilungsleiter,  
Erftverband

**10:00 - 10:20 Uhr**

**Was muss im Düngerecht geschehen, damit das Nitratproblem gelöst wird?**

**Prof. Dr. Friedhelm Taube**

Professor,  
Universität Kiel

**10:20 - 10:45 Uhr**

**Diskussionsrunde**

**10:45 - 11:15 Uhr**

**Pause**

**11:15 - 11:35 Uhr**

**Rote Gebiete & Wasserschutzgebiete - Konsequenzen für Städte & Gemeinden**

**Reno Furmanek**

Geschäftsbereichsleiter,  
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

**11:35 - 11:55 Uhr**

**Nitratbelastung & Grundwasserschutz: Evidenzbasierte Gebietsausweisung mit geostatistischen Methoden**

**Prof. Dr. Alexander Brenning**

Professor für Geoinformatik,  
Friedrich Schiller Universität Jena

**11:55 - 12:15 Uhr**

**Kooperation statt Konfrontation: Wasserversorger & Landwirtschaft**

**Johanna Krähling**

Agrarwissenschaftlerin,  
IfÖL GmbH - Ingenieurbüro für Ökologie und Landwirtschaft

**12:15 - 12:45 Uhr**

**Diskussionsrunde**